

Tanja Berthold

Dirigentin der Bläserphilharmonie Werneck, Dozentin im Nordbayerischen Musikbund (NBMB), Mitglied der Musikkommission des NBMBs, stellvertretende Bundesdirigentin des NBMBs (Schlagtechnik, Dirigieren)

Jens Uhlenhoff

Dozent für Musiktheorie, Gehörbildung und Schulpraktisches Klavierspiel an der Musikhochschule Mannheim sowie für Partiturspiel an der Hochschule für Kirchenmusik in Heidelberg; Chor- und Ensembleleiter, Pianist und Schlagzeuger; Kompositionen für verschiedene Besetzungen; Improvisation (Partiturspiel/Gehörbildung)

Gerd-Peter Murawski

Dozent an der Staatl. Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mannheim in den Fächern Theorie und Praxis Jazz/Pop/Rock; Dozent an der Hochschule für Kirchenmusik Heidelberg (Gehörbildung)

Frank Neu

Schlagzeuglehrer an der Musikschule Villingen-Schwenningen, solistische und kammermusikalische Tätigkeit (kleine Trommel, Pauken, Schlagwerk)

Ralf Reiter

Schlagzeugstudium in Darmstadt; langjährige Unterrichtserfahrung als Schlagwerklehrer; Juror bei Jugend musiziert; Workshopdozent und Dozent bei Lehrgängen der Blasmusikverbände; Komponist für Schlagzeugliteratur, Autor eines Schlagzeugbuches (kleine Trommel, Pauken, Schlagwerk)

René Schuh (Leitung)

Direktor der Bundesakademie

Gastdozent*innen

Isabelle Ruf-Weber (Schweiz)

GMD am Stadttheater Sursee; Fachexpertin an verschiedenen Musikhochschulen; Gastdirigentin und Musikpädagogin über die Landesgrenzen hinaus bei verschiedenen Orchesterprojekten; Jurymitglied im In- und Ausland; 2017 ausgezeichnet mit dem Stefan-Jäggi-Preis

Norbert Nozy (Belgien)

Dozent für Bläserorchester und Saxofon an den Königlichen Konservatorien in Brüssel und Maastricht; Leiter des Konservatoriumsorchesters in Brüssel; Chefdirigent des Royal Netherlands Army Band „Johan Willem Friso“ in Assen und Leiter der Königlichen Harmonie Thorn; internationale Meisterkurse; Jury- und Dirigententätigkeit

Darüber hinaus werden zu verschiedenen Unterrichtseinheiten weitere Dozent*innen eingeladen.

Durchführung

Der berufsbegleitende Lehrgang erstreckt sich über einen Zeitraum von ca. eineinhalb Jahren. Diese Zeit ist in sechs einwöchige Akademiephasen und fünf dazwischenliegende Praxisphasen gegliedert. Die Akademiephasen und die Praxisphasen sind aufeinander bezogen und bilden einen zusammenhängenden Lehrgang. Die in den Akademiephasen vermittelten Inhalte werden in den Praxisphasen erprobt und durch schriftliche Arbeiten und praktische Übungen ergänzt und vertieft. Eine kontinuierliche Mitarbeit ist deshalb Voraussetzung zur Teilnahme und für den Abschluss des Lehrgangs.

Jede Akademiephase umfasst ca. 35 Unterrichtsstunden. Die Bewältigung der theoretischen und praktischen Aufgaben erfordert je nach Vorkenntnis ca. 600 Arbeitsstunden in den Praxisphasen.

Nach Ablauf der ersten Lehrgangswoche (Orientierungsphase) können sowohl die Teilnehmer*innen als auch die Bundesakademie über den weiteren Besuch des Lehrgangs entscheiden.

Für die erste Phase ist eine Auswahl von Pflichtstücken dirigiertech-nisch vorzubereiten.

Abschluss

Der berufsbegleitende Lehrgang endet mit einer Prüfung, in welcher der Nachweis praktischen Könnens und theoretischer Übersicht in den angebotenen Fächern zu erbringen ist. Anforderungen und Ablauf der Prüfung sind durch die Prüfungsordnung der Bundesakademie für musikalische Jugendbildung Trossingen festgelegt. Die Prüfung gliedert sich in einen praktischen (Ensembleleitung und Proben) und in einen theoretischen Teil (Kolloquium, Hausarbeit). Über die bestandene Prüfung wird ein Zeugnis ausgestellt, in dem die Lehrgangsinhalte und die Prüfungsleistung bescheinigt werden.

Voraussetzungen zur Zulassung sind:

- Besuch aller Akademiephasen
- Unterrichtstätigkeit während des gesamten Lehrgangs
- Vorlage schriftlicher Arbeiten
- deutlich erkennbare Weiterentwicklung der in den Lehrgangsfächern vermittelten Fähigkeiten

Termine

Berufsbegleitender Lehrgang	21. Oktober 2019–23. April 2021
Anmeldeschluss	9. September 2019

Die Zulassung erfolgt in der Reihenfolge des Posteingangs. Die Zahl der Teilnehmer*innen ist begrenzt.

Tagungsort

Bundesakademie für musikalische Jugendbildung Trossingen
Hugo-Herrmann-Straße 22, 78647 Trossingen
Telefon: +49 (74 25) 94 93-0
E-Mail: sekretariat@bundesakademie-trossingen.de
www.bundesakademie-trossingen.de

Aufenthalt

Vollpension | Einzel- oder Zweibettzimmer mit Dusche und WC

Kosten pro Phase

Teilnahmebeitrag	230,00 €
Vollpension im Zweibettzimmer	148,00 €
Vollpension im Einzelzimmer	188,00 €

(Kostenanpassung vorbehalten)

Sonderkonditionen für Bahnreisende

www.bundesakademie-trossingen.de/service/db-veranstaltungsticket

Allgemeine Geschäftsbedingungen und Datenschutz

Für die Teilnahme an unseren Veranstaltungen gelten unsere AGB (Rücktritt, Haftung usw.) sowie unsere Datenschutzerklärung, die auf unserer Website (www.bundesakademie-trossingen.de) eingesehen werden können und die wir bei Bedarf gerne zusenden.

Fördermöglichkeiten

www.bundesakademie-trossingen.de/service/foerdermoeglichkeiten



myBAK

Mit Ihrem persönlichen Akademie-Account können Sie sich vereinfacht anmelden, Fahrgemeinschaften bilden, Unterlagen Ihrer gebuchten Veranstaltungen an einem Ort finden und aktuelle Infos bevorzugt erhalten.

Die Bundesakademie ist zertifiziert nach ISO 9001



Leitung von Blasorchestern

Bundeszentraler Berufsbegleitender Lehrgang

Partner:

Hochschule für Musik und Theater
München

Bundesvereinigung
Deutscher Musikverbände

21. Oktober 2019 bis
23. April 2021

Gefördert vom:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Gefördert vom:



Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

Leitung von Blasorchestern

Der Lehrgang vermittelt die B-Qualifikation nach dem bundeseinheitlichen System der Aus- und Fortbildung der Bundesvereinigung Deutscher Musikverbände und der Bundesakademie für musikalische Jugendbildung Trossingen. Ziel des Lehrgangs ist die Erweiterung und Vervollkommnung der Fähigkeiten, ein Blasorchester zu leiten und junge Bläserinnen und Bläser auszubilden.

Zielgruppe

Dirigent*innen mit C3-Lehrgangsabschluss der Blasmusikverbände, Instrumentallehrer*innen an Musikschulen und im freien Beruf, Orchestermusiker*innen im Beruf, Musikstudierende. Der Lehrgang wendet sich an Dirigent*innen, die bereits ein Blasorchester leiten.

Zugangsvoraussetzungen

- Musikstudium an einem Ausbildungsinstitut für Musikberufe oder
- C3-Qualifikation nach dem bundeseinheitlichen System der Leitung eines Blasorchesters
- Erfahrungen als Bläser*in oder Schlagzeuger*in im Blasorchester

Themen und Inhalte

• Dirigieren

Erweiterung und Vertiefung des dirigiertechischen Handwerks; praktische Arbeit mit dem Orchester; Stilistik, Körpersprache; probenpraktisches Partiturstudium, Besetzungs- und Aufstellungsfragen, Probenmethodik, Programmgestaltung; Leitung der Kapelle in der Bewegung; praktische Vorstellung böhmisch-mährischer Blasmusik mit Interpretationskonzept; neben der Arbeit mit dem Lehrgangs-Orchester ermöglicht die Einladung mehrerer Amateursorchester die praxisnahe Umsetzung und Erprobung der Unterrichtsinhalte

• Methodik

methodische Prinzipien des Probenaufbaus und der Probengestaltung, Methoden der Werkeinstudierung; Medieneinsatz; psychologische Aspekte des Lehrens und Lernens; Übemethodik; rhythmische und technische Grundlagen, musikalische Interpretationshilfen; das Dirigentenverhalten: Einsatz von Körpersprache, Selbstkonzept/Persönlichkeit, Beziehung zwischen Dirigent*in und Musiker*innen, konstruktive Kritikformulierung

• Harmonielehre

Analyse und Notation von Akkorden und ihren Verbindungen, Anwendung der Stufen- und Funktionstheorie, Akkord-Symbolschrift (Jazz); Techniken des drei- und vierstimmigen Satzes, harmonisch-formale Analyse von Werken für Blasorchester (Kursrepertoire); praktische Instrumentation, spielpraktische Reduktion von Partituren

• Hörschulung

dirigierpraktische Hörschulung; Intervalle und Akkorde, Melodien und Rhythmen; Vom-Blatt-Singen; Intonation im Blasorchester

• Musikgeschichte

europäische Musikgeschichte unter besonderer Berücksichtigung der Musik für Blasinstrumente

• Formenlehre

Formen der Instrumental- und Vokalmusik, Grundlagen formaler Analyse und konkrete Analyse von Werken aus dem Kursrepertoire

• Schlagzeug

elementare Spieltechnik von Schlagwerk und Percussion

• Zweitinstrument

Unterricht auf einem weiteren Blasinstrument als Ergänzung zum Hauptinstrument

• Tasteninstrumente

einfaches Partitur- und Kadenzspiel in Verbindung mit Harmonielehre, mehrstimmiges Spiel

• Instrumentenkunde/Literaturkunde/Programmgestaltung

Instrumente des Blasorchesters; Notation, Transposition; Musik für Blasorchester, Ensembles, Jugendblasorchester, Soloinstrument(e)/ Singstimme(n) und Blasorchester

• Jugendarbeit

pädagogische und rechtliche Grundfragen der überfachlichen Jugendarbeit; Ausbildung im Musikverein; Jungbläuserschulung

Termine

1. Akademiephase	21.-25. Oktober 2019
2. Akademiephase	3.-7. Februar 2020
3. Akademiephase	11.-15. Mai 2020
4. Akademiephase	2.-6. November 2020
5. Akademiephase	1.-5. Februar 2021
6. Akademiephase (Prüfung)	19.-23. April 2021

Ein Ergänzungsseminar (optional) zur Schlagtechnik und Musiktheorie wird vom 1. bis 3. Mai 2020 angeboten.

Die Akademiephasen beginnen in der Regel montags mit dem Nachmittagskaffee und enden freitags mit dem Mittagessen um 11.30 Uhr.

Lehrmittel und Literatur

► Orchesterarbeit

Je Akademiephase mit anschließender Praxisphase werden mehrere größere Kompositionen erarbeitet. Die Teilnehmer*innen benötigen dazu die Partituren bzw. Direktionen – die Kosten hierfür sind selbst zu tragen. Nach Möglichkeit sollten die Werke mit dem eigenen Orchester während der Praxisphasen geprobt werden.

► Instrumentalunterricht

• Zweitinstrument

- ein Blasinstrument nach Angebot im Lehrgang; die Bundesakademie kann in der Regel ein Leihinstrument zur Verfügung stellen

• Tasteninstrument

- Klavier, Orgel oder ein elektronisches Tasteninstrument für die Arbeit während der Praxisphasen

• Schlagzeug

- Karl Peinkofer: Handbuch des Schlagzeugs (Schott Verlag, Mainz)

• Pädagogik/Methodik

- Michael Stecher: Probenpädagogik (Lern Material Musik, Konzepte im Vertrieb der De Haske GmbH)
- Michael Stecher: Die Musikkunde neu denken (De Haske)

Die Teilnehmer*innen erhalten zusätzliches Lehrmaterial der Bundesakademie für die einzelnen Fachbereiche.

Sonderurlaub

Ehrenamtlich tätige Dirigent*innen haben Anspruch auf Sonderurlaub für den Besuch des Lehrgangs nach den Landesgesetzen zur Gewährung von Sonderurlaub für Jugendgruppenleiter*innen. Die Bundesakademie ist als Träger der Jugendhilfe/Jugendpflege öffentlich anerkannt und stellt den Sonderurlaubsantrag auf Anfrage bei dem jeweiligen Arbeitgeber.

Dozent*innen

Johann Mösenbichler (Österreich)

Professor an der Anton-Bruckner-Privatuniversität Linz, Dirigent verschiedener Orchester und Ensembles (Dirigieren, praktische Probenarbeit, Programmgestaltung, Literaturkunde)

Michael Stecher

Trompetenstudium an der Musikhochschule Freiburg, Referent an Musikhochschulen, Akademien und Musikschulen, Lehrauftrag für Probenpädagogik an der Musikhochschule Zürich (Methodik, Musikgeschichte, Geschichte der Blasmusik)

Literaturliste

Komponist	Stück	Verlag
Lehrgangsphase 1		
Frank Ticheli	Simple Gifts	Manhattan Beach Music
Paul Dukas arr. Robert Longfield	La Péri Fanfare	Barnhouse
Günter Dibiassi	Jubilate	Kliment
Miguel Etchegoncelay	Petite Suite Alsacienne	Star Music Publishing
Franz Schubert arr. Michael Kummer	Deutsche Messe Fassung für Gemeinde- gesang und Blasorchester	Trio Musik Edition

Lehrgangsphase 2		
Thomas Asanger	Blue Hole – Impression für BLO	Rundel
Rob Goorhuis	Impromptu	Musica Mundana
Samuel Barber	Commando March	Schirmer
Rolf Rudin	Shepherds' Procession	Edition Flor
Reinhard Summerer	Intrada Festiva	Hebu

Lehrgangsphase 3		
Frigyés Hidas	Festive Music	Kliment
Alfred Reed	A Festival Prelude	Hal Leonard
Johann Strauß arr. Siegfried Rundel	Wein, Weib und Gesang	Rundel
Steven Bryant	Miniature Suite	www.stevenbryant.com
Thomas Doss	Dance from the East	Mitropa

Lehrgangsphase 4		
Franco Cesarini	Convergents	Mitropa
Astor Piazzolla arr. Miguel Etchegoncelay	Libertango	Star Music Publishing
Adam Gorb	A Little Salsa Music	G&M Brand Publication
Franz von Suppé arr. Wil van der Beek	Leichte Kavallerie	De Haske
Gustav Holst arr. Robert Longfield	Second Suite in F for Military Band	Hal Leonard